

Informationen zu Normung und Kennzeichnung

KNU-Info 01-02/ 2009

Termine	2
Berichte aus den Normenausschüssen	2
Neue Normen	3
Nationale Normung	3
Europäische Normung	3
Internationale Umweltzeichen	4
Wie bekommen Sie welche Informationen	4

Termine

07. März 2009: Verbraucherkonferenz "grün leben - nachhaltig konsumieren"

Veranstaltungsort: Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag in Berlin

Information: ausführliche Einladung mit Programm folgt Ende Januar

Aktualisierte Infos unter <http://www.gruene-bundestag.de/cms/termine/dok/263/263214.html>

12. März 2009: Kongress "Umweltgerechtes und gesundes Bauen und Wohnen" –Feuchtigkeit und Schimmelbildung in Gebäuden

Veranstaltungsort: Münster

Information: <http://www.umweltberatung.org/php/veranstaltungen.php?id=526>, Bezugsnr. 13-01-09

12. und 13. März 2009: Wasserbaukolloquium - Wasserkraftnutzung im Zeichen des Klimawandels

Veranstaltungsort: Dresden

Information: <http://www.iwd.tu-dresden.de/>; Online-Anmeldung: <http://www.iwd.tu-dresden.de/conf09>

19.-21. Juni 2009: Neue Technologien ohne Risiken? - Konzepte und Praxis einer nachhaltigen und sicheren Entwicklung von Nanotechnologien

Veranstaltungsort: Schwerte

Information: www.kircheundgesellschaft.de

23.-24. Juni 2009.: Consense 2009 - Internationaler Kongress und Fachausstellung für Nachhaltiges Bauen

Veranstaltungsort: Stuttgart

Information: www.dgnb.de

Berichte aus den Normenausschüssen

Die Umweltverbände sind in folgenden Ausschüssen vertreten:

NAGUS (Grundlagen des Umweltschutzes: Umweltmanagement/Umweltaudit, Ökobilanzen und umweltbezogene Kennzeichnung, Carbon Footprint, Validierer und Verifizierer von Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz & Energiemanagement, Nachhaltigkeitskriterien für Biomasse, NAGUS-Beirat); **NQSZ** (Normenausschuss für Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen: GA Audits, **NABau** (Bauwesen: Wärmeschutz, Luftdichtheit, Energetische Bewertung von Gebäuden Nachhaltiges Bauen, Freisetzung in Boden/Grund/Oberflächenwasser, Emissionen aus Bauprodukten in Innenraumluft); **NAW** (Wasser: Dienstleistung, Entsorgung); **KRD L** (Thermische Abfallbeseitigung); **KU-AK1** (Umweltaspekte in Produktnormen, KU-Fachbeirat); **DKE** (Elektrotechnik: Umweltschutz und Nachhaltigkeit, elektromagnetische Felder, Nanotechnologie); **NMP** (Materialprüfung: Sekundärbrennstoffe, Nanotechnologie), **NPa** (Papier & Pappe: Terminologie, Low Emission), **NASG** (Sicherheitstechnische Grundsätze: Gesellschaftliche Verantwortung; Risikomanagement), **NHM** (Holzwirtschaft und Möbel: Holzschutz), **FNFW** (Feuerwehrwesen: civil defense).

Hinweis: Die Berichte sind interne Arbeitspapiere und sind somit nicht für alle zugänglich.

Bezugsnr. 01-01-09: Bericht über die Sitzung des NA 042-03-01 AA Holzschutz - Grundlagen vom 11.12.2008 in Berlin

Bezugsnr. 02-01-09: Bericht über die Sitzung des NA 042-03-03 AA vorbeugender chemischer Holzschutz vom 10.12.2008 in Berlin

Bezugsnr. 03-01-09: Bericht über die Sitzung des NA 172-00-10 GA „Gemeinschaftsausschuss NAGUS/NAL „Nachhaltigkeitskriterien für Biomasse“ vom 14.05.2008 in Berlin

Bezugsnr. 04-01-09: Bericht über die Sitzung des DIN NAGUS 172-00-02 AA „Umweltmanagementsysteme/ Umweltaudit“ vom 03.09.2008 in Berlin

Bezugsnr. 05-01-09: Bericht über die Sitzung des DIN NAGUS AA9 „Energieeffizienz und Energiemanagement“ vom 19.09.2008 in Frankfurt

Bezugsnr. 06-01-09: Bericht über die Sitzung des DIN NAGUS AA8 (NA 172-00-08 AA) „Treibhausgasemissionen“ vom 03.11.2008 in Frankfurt

Bezugsnr. 10-01-09: Bericht über die Sitzung des DIN KU AK 1 "Berücksichtigung von Umweltaspekten in Produktnormen" vom 22. und 23.01.2009 in Berlin

Bezugsnr. 11-01-09: Bericht über die Sitzung des DIN NA 005 56 93 AA „Luftdichtheit“ vom 29.01.2009 in Berlin

Bezugsnr. 12-01-09: Bericht über die Sitzung des NA172-00-10 GA „Nachhaltige Biomasse“ am 13.02.09 in Berlin

Neue Normen

DIN CEN/TS 15747:2009-01 Feste Sekundärbrennstoffe – ¹⁴C-Verfahren zur Bestimmung des Gehaltes an Biomasse; Deutsche Fassung CEN/TS 15747:2008

In dem Norm-Entwurf DIN EN 15357 sind Begriffe definiert, auf die in der gesamten Normungsarbeit innerhalb des Aufgabenbereichs von CEN/TC 343 Bezug genommen wird, das heißt Begriffe, verwendet auf dem Gebiet der Herstellung von und des Handels mit festen Sekundärbrennstoffen, die aus nicht gefährlichem Abfall hergestellt werden.

Die Technische Spezifikation DIN CEN/TS 15747 legt die Prüfverfahren zur Bestimmung des Kohlenstoffgehaltes von Biomasse in festen Sekundärbrennstoffen auf der Grundlage des ¹⁴C -Gehaltes fest. Der Massenanteil an Biomasse und der Biomasse-Energieanteil werden aus dem Massenanteil an Kohlenstoff der Biomasse berechnet. Es werden eine allgemeine Probenherstellung und die drei üblicherweise verwendeten Verfahren zur Bestimmung des ¹⁴C -Gehaltes beschrieben. Diese modulare Behandlung wird es gewöhnlich ausgerüsteten Laboratorien ermöglichen, Proben für den ¹⁴C -Gehalt herzustellen und den ¹⁴C-Gehalt mit ihrer eigenen Ausrüstung zu bestimmen oder die Bestimmung des ¹⁴C -Gehaltes an Laboratorien zu vergeben, die darauf spezialisiert sind.

Der europäische Norm-Entwurf und die europäische Technische Spezifikation wurden vom CEN/TC 343 "Feste Sekundärbrennstoffe" erarbeitet, dessen Sekretariat vom SFS (Finnland) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 062-05-83 AA "Sekundärbrennstoffe" im NMP.

Nationale Normung

Titel: Das „Geschlossene Votum“: eine Notbremse in der Normung

Ein Normungsgremium des DIN darf gegen das „Geschlossene Votum“ eines wesentlichen an der Normung interessierten Kreises keine Entscheidung treffen. Damit ein solches Veto wirksam wird, muss klar sein, welcher Experte eines Gremiums welchem Kreis zuzurechnen ist. Um diese Zuordnungen zu aktualisieren, identifizieren die DIN-Normungsgremien derzeit verstärkt die Kreise, die in ihnen vertreten sind, und ordnen ihre Experten diesen Kreisen zu.

Quelle: KAN Brief 4/08, www.kan.de

Information: Bezugsnr. 08-01-09

Europäische Normung

Titel: EUROSHNET stellt Krakauer Memorandum vor

Die derzeitigen Verfahren der CEN-Normung und CE-Zertifizierung haben das Sicherheitsniveau von Produkten, die in der EU in Verkehr gebracht werden, deutlich erhöht. Große Fortschritte sind dennoch weiterhin möglich, um das System zu verbessern und ein Absinken des Sicherheitsniveaus von CE-gekennzeichneten Produkten zum Nachteil der Sicherheit und Gesundheit der Anwender zu verhindern.

Das Krakauer Memorandum von EUROSHNET spiegelt die Ansichten hierzu von europäischen Arbeitsschutzexperten wider, die in Normung, Prüfung und Zertifizierung und damit zusammenhängender Forschung tätig sind. Es bietet mit 24 Vorschlägen zu Normung, Zertifizierung und Forschung konkrete Ansätze für das weitere politische Handeln auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Das Memorandum wurde im Sommer dieses Jahres in EUROSHNET zwischen den dort aktiven Arbeitsschutzexperten diskutiert und anschließend vom EUROSHNET-Lenkungsausschuss fertig gestellt und verabschiedet.

CEN-Normung und CE-Zertifizierung haben sich als äußerst nützlich erwiesen und das Sicherheitsniveau von Produkten, die in der EU in Verkehr gebracht werden, deutlich erhöht. Fortschritte sind dennoch möglich, um das System weiter zu verbessern und ein Absinken des Sicherheitsniveaus von CE-gekennzeichneten Produkten zu verhindern.

Quelle/Information: Bezugsnr. 07-01-09; <http://www.kan.de>

Internationale Umweltzeichen

Titel: CO₂-Fußabdruck / Erste Ergebnisse aus PCF Pilotprojekt

Unter der Trägerschaft von WWF, Öko-Institut, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und THEMA1 führen zehn Unternehmen ein gemeinsames Pilotprojekt durch, in dem sie für ausgewählte Produkte und Dienstleistungen die Emissionen an CO₂ und anderen Treibhausgasen über den gesamten Lebenszyklus ermittelt haben, so genannte CO₂-Fußabdrücke (Product Carbon Footprints / PCF). Erste Ergebnisse zu Methodik und Kommunikation wurden auf einem gemeinsamen Symposium am 26. Januar 2009 in Berlin öffentlich vorgestellt und diskutiert.

Die beteiligten Unternehmen haben für 15 Produkte und Dienstleistungen den CO₂-Fußabdruck erfasst: Textilveredelung, Dämmstoff, Toilettenpapier, Weinstabilisator, Tiefkühlgericht, Duschgel, Waschmittel, Fugenabdichtung, Klebstoff, Erdbeeren, Kaffee, Sporttasche, Eier, Telefonanschluss und Getränkekarton.

Quelle/Information: Bezugsnr. 09-01-09, www.pcf-projekt.de

Titel: Klimaschutz-Zertifizikat SCC

Nach Abschluss der Pilotphase geht das anerkannte Zertifizierungssystem Stop Climate Change (SCC) in die breitenwirksame Anwendung. Auf der Messe BioFach in Nürnberg stellt die GLS Bank das erweiterte Angebot für Unternehmen und Produkte vor. Im vergangenen Jahr erweiterte die GLS Bank ihr Engagement für den Klimaschutz mit einem neuen Angebot: dem Zertifizierungssystem Stop Climate Change (SCC) für Unternehmen und Produkte. Der Kerngedanke des Systems: Aktive Emissionsminderung vor Kompensation.

Quelle/Information: <http://gls.de/klima>

Wie bekommen Sie welche Informationen

Die Infos sind bibliographische Hinweise mit dem Angebot, sie auf Nachfrage von mir zugeschickt zu bekommen. Zum leichteren Bestellen und Auffinden der Dokumente haben diese Bezugsnummern, die Sie bitte bei Ihrer Bestellung angeben. Literatur, auf die verwiesen wird, kann das KNU leider nicht zusenden. Wenden Sie sich bitte an die angegebene Adresse. Normentwürfe und Normen liegen beim Koordinierungsbüro Normung i.d.R. nicht vor, sondern sind direkt beim Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin (www.beuth.de) oder VDE-Verlag (www.vde-verlag.de) zu bestellen.